

## Was sollten Sie mitbringen?

Gut wäre es, wenn Sie

- ein Kind mit seiner ganz besonderen Lebensgeschichte akzeptieren können
- die Herkunft eines Kindes akzeptieren
- Angst, Trauer und Unsicherheit eines Kindes wahrnehmen und zulassen können
- einem Kind Sicherheit und Zuverlässigkeit vermitteln können
- Geduld und Toleranz mitbringen
- Ihre eigenen Möglichkeiten und Grenzen sehen und zulassen

### Kontakt

Wir beraten Sie gerne umfassend und unverbindlich:

Boris Wellssow  
Stephanienstraße 34  
40211 Düsseldorf

Tel. 0211 60 10 11 00  
Fax 0211 60 10 11 10  
[boris.wellssow@diakonie-duesseldorf.de](mailto:boris.wellssow@diakonie-duesseldorf.de)



**Diakonie Düsseldorf**  
Adoptions- und Pflegekinderdienst

Stephanienstraße 34  
40211 Düsseldorf  
Tel 0211 60 10 11 00  
Fax 0211 60 10 11 10  
[www.werdet-pflegeeltern.de](http://www.werdet-pflegeeltern.de)

Spendenkonto  
Stadtparkasse Düsseldorf  
IBAN DE87 3005 0110 0010 1057 57  
BIC DUSDEDDXXX

Corporate Design: Fons Hickmann m23  
Design: Olaf Claussen  
Foto: Petra Warrass

Klimaneutral gedruckt auf 100 % Altpapier

**Diakonie**  **Düsseldorf**

Adoptions- und Pflegekinderdienst

**Wir haben ein Leben verändert**

Werden Sie Pflegeeltern!

## Pflegeeltern gesucht

Sie möchten ein Leben verändern? Geben Sie einem Kind oder Jugendlichen ein neues Zuhause. Werden Sie Pflegeeltern!

Dabei ist es uns nicht wichtig, ob Sie alleine oder ein Paar sind. Ob Sie in einer gleichgeschlechtlichen Beziehung leben oder als Mann und Frau verheiratet sind. Vielleicht sind Sie muslimischen Glaubens oder nicht religiös? Wir wollen Vielfalt! Unterschiedliche Kinder und Jugendliche brauchen unterschiedliche Pflegeeltern. Wir schauen mit Ihnen zusammen, was passt.

Uns ist wichtig, dass es Menschen gibt, die sich kümmern, die verlässlich sind und Geduld haben. Dabei unterstützen wir Sie. Wir verfügen über jahrzehntelange Erfahrung bei der Vermittlung und Beratung von Pflegefamilien und Pflegekindern. Wir sind über das gesamte Pflegeverhältnis für Sie da! Und: Sie bekommen finanzielle Unterstützung, damit Sie für die Kinder und Jugendlichen da sein können.

### Warum gibt es überhaupt Pflegefamilien?

Manche Eltern sind überfordert, wenn es um die Versorgung ihrer Kinder geht. Dies kann sehr unterschiedliche Gründe haben: psychische Erkrankungen, Sucht oder andere belastende Situationen. Wenn die Eltern es nicht mehr schaffen, helfen wir bei der Suche nach geeigneten, liebevollen Pflegeeltern – solchen wie Sie.

## Dafür suchen wir Pflegefamilien

### Pflegefamilie auf Dauer – Wenn ein Kind nicht bei seinen Eltern bleiben kann

Wenn ein Kind dauerhaft nicht bei seinen leiblichen Eltern leben kann, dann bietet eine Pflegefamilie ihm ein Zuhause. Wir bereiten Sie darauf vor. Pflegefamilie und Kind begleiten wir während des gesamten Pflegeverhältnisses. Auch bei Besuchskontakten zu den leiblichen Eltern stehen wir zur Seite. Wir bieten Fortbildungen, Wochenendseminare und Gruppenaktivitäten für die Pflegeeltern an.

### Pflegefamilie auf kurze Zeit – Wenn es dringend ist

Manchmal muss es schnell gehen. Wo ein Kind in Gefahr ist, wird es eventuell sofort von seinen Eltern getrennt und vorübergehend in einer Familie untergebracht. Gerade einem Kleinkind hilft die Wärme und Geborgenheit einer Pflegefamilie, seine schlimmen Erfahrungen zu verarbeiten. Ihr Alter spielt gerade bei dieser Form der Pflege keine Rolle. Sie haben die Möglichkeit, nach jeder Pflege zu pausieren.

### Erziehungsstellen – Wenn ein Kind viel Betreuung braucht

Für Kinder mit besonderen Entwicklungsstörungen oder Verhaltensauffälligkeiten gibt es spezielle Pflegefamilien, die Erziehungsstellen. Sie haben eine pädagogische Ausbildung oder nachgewiesene, langjährige pädagogische Erfahrung. Gemeinsam mit den Pflegeeltern, Schulen und Therapeuten setzen wir uns dafür ein, dass die Kinder ihre Schwierigkeiten überwinden können.

## Dafür suchen wir Pflegefamilien

### Verwandten- und Netzwerkpflege – Wenn es nahe liegt

Wenn Kinder nicht bei ihren Eltern bleiben können, gibt es auch die Möglichkeit, dass Verwandte des Kindes oder Jugendlichen oder ein ihm vertrautes Paar bzw. eine Einzelperson seine Pflege übernehmen. Wir begleiten und unterstützen diese Pflegefamilien in Einzelberatung, aber auch mit regelmäßigen (Gruppen-)Angeboten, um ihnen pädagogisch und organisatorisch beiseite zu stehen. Außerdem fördern wir den Austausch unter den betreuten Familien. Bei Bedarf begleiten wir Besuchskontakte zwischen leiblichen Eltern und Kindern und stehen den leiblichen Eltern als Ansprechpartner zur Verfügung.

### Gastfamilien – Wenn Flüchtlinge ankommen

In vielen Ländern ist die Situation für die Menschen sehr gefährlich. Sie flüchten vor Krieg und Verfolgung auch nach Deutschland. Manchmal kommen minderjährige Jugendliche ohne ihre Eltern zu uns. Sie bekommen einen Vormund und brauchen jemanden, der sich um sie kümmert. Das kann eine Person oder eine Familie sein.

### Sonderpädagogische Pflegefamilien – Wir vermitteln Lebensfreude und eine bereichernde Familienaufgabe

Kinder mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen brauchen intensive, zuverlässige und emotionale Zuwendung. Manche von ihnen können aber nicht in ihrer eigenen Familie aufwachsen, weil die leiblichen Eltern ihre Versorgung und Erziehung nicht leisten können. Dann vermitteln wir liebevolle und kompetente Pflegeeltern, die auch dem erhöhten Bedarf an medizinischer und pflegerischer Betreuung gerecht werden. Neugier, Belastbarkeit, Offenheit, Humor und Unvoreingenommenheit sind hilfreiche Eigenschaften für den Alltag als Pflegeeltern.